

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

AUFSATZSAMMLUNG

- 13-3** *Literatur und Wissen* : theoretisch-methodische Zugänge / hrsg. von Tilmann Köppe. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - 240 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Linguae & litterae ; 4). - ISBN 978-3-11-022917-2 : EUR 99.95
[#1813]

Das gegenwärtig beliebte Thema „Literatur und Wissen“ generiert viele Publikationen, vielleicht gerade deshalb, weil der zugrundeliegenden Wissensbegriff denkbar weit ist (siehe dazu die Auswahlbibliographie S. 18 - 28). Neben materialreichen Grundlagentexten¹ und spezielleren Untersuchungen etwa zum Verhältnis von Literatur und psychoanalytischem Wissen² oder zum wissenschaftlichen Erzählen im 18. Jahrhundert³ steht inzwischen sogar schon ein einschlägiges Handbuch des Metzler-Verlages.⁴ Angesichts eines diversifizierten Forschungsfeldes ist es sicher sinnvoll, das Thema nicht nur fallbezogen zu behandeln, sondern einen stärker theoretischen Fokus zu wählen. Eben dies geschieht in dem hier anzuzeigenden Band,⁵ der versucht, das Forschungsfeld zu strukturieren und die Kontroversen zu sichten, die sich hier abspielen.

Die Einleitung des Bandes und der erste Aufsatz, den Lutz Danneberg und Carlos Spoerhase beigeleitet haben, bieten jeweils Versuche einer Strukturierung des Feldes, die jedem zur Lektüre empfohlen seien, der sich überhaupt für das Thema des Bandes interessiert. Dies wird noch durch den Sy-

¹ *Literatur und Wissen* : Zugänge, Modelle, Analysen / Ralf Klausnitzer. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - XIV, 446 S. : Ill. ; 21 cm. - (De-Gruyter-Studienbuch). - ISBN 978-3-11-020073-7 : EUR 24.95 [9852]. - Rez.: **IFB 08-1/2-146**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz284898422rez.htm>

² *Sigmund Freud und das Wissen der Literatur* / hrsg. von Peter-André Alt und Thomas Anz. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - VIII, 198 S. : Ill. ; 24 cm. - (Spectrum Literaturwissenschaft ; 16). - ISBN 978-3-11-020038-6 : EUR 88.00 [#0154]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz286505290rez-1.pdf>

³ *Wissenschaftliches Erzählen im 18. Jahrhundert* : Geschichte, Enzyklopädik, Literatur / hrsg. von Veit Elm. - Berlin : Akademie-Verlag, 2010. - 226 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-05-004934-2 : EUR 49.80 [#1396]. - rez.: **IFB 11-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz327455683rez-1.pdf>

⁴ *Literatur und Wissen* : ein interdisziplinäres Handbuch / hrsg. von Roland Bogsards ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - VI, 439 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02371-1 : EUR 25.00 [3155]. - Rez.: **IFB 13-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz36819552Xrez-1.pdf>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1007279478/04>

stematisierungsversuch von Olav Krämer ergänzt, der sich in einem längeren Beitrag (S. 77 - 115) mit verschiedenen aktuellen Forschungsansätzen zum Thema befaßt. Thomas Klinkert wiederum unterscheidet vier mögliche Typen, wie sich das Verhältnis von Literatur und Wissen bestimmen läßt. So könne Literatur entweder ein bestimmtes Wissen aufnehmen, einseitige Wissensgehalte kompensieren, Wissen generieren oder schließlich gar kein Wissen enthalten (S. 16).

Andrea Albrecht untersucht ausgehend von der Klage Wittgensteins, es handele sich bei der Lektüre sokratischer Dialoge um eine fürchterliche Zeitverschwendung, den Platonischen **Menon** in bezug auf das Wissen, das auch in nicht-propositionaler Form in Texten enthalten sein mag. Jedenfalls folgt daraus, daß man sowohl die wissenschaftliche wie literarische Dimension eines solchen Dialoges berücksichtigen muß; der Wissensanspruch des Textes darf nicht zugunsten einer bloß literarischen Analyse neutralisiert werden (vgl. S. 163).

Claus-Michael Ort legt der Literaturwissenschaft eine wissenssoziologische Option nahe, verknüpft mit einem Bezug auf Michael Titzmanns strukturalistische Semiotik und im kritischen Anschluß an kontrovers diskutierte Anregungen Tilman Köppes. Giedon Stiening zeigt an Beispiel von Goethes **Metamorphose der Pflanzen**, daß man die Wissensgeschichte als einen Kontext der Literaturgeschichte begreifen sollte (S. 199). Auch greift Stiening die von Tilmann Köppe aus analytischer Perspektive in die Diskussion eingebrachte These auf, wonach es überhaupt nicht möglich sei, „einen Wissensbegriff mit Literatur dergestalt zu korrelieren, dass man *in* Literatur nach Wissen suchen könne“ (S. 198). Stiening versucht nun seinerseits, einen Wissensbegriff einzuführen oder zu verteidigen, der sich sowohl von der kulturwissenschaftlichen Vagheit wie der analytischen Engführung des Wissensbegriffs bzw. der „analytischen Austreibung des Wissens aus den Literaturwissenschaften“ unterscheidet (S. 203). Der Aufsatz ist von einer wohlthuenden Klarheit und zugleich philosophisch grundlegend; Literatur ist demnach kein Wissen, soweit ist der analytischen Kritik zuzustimmen. Doch heißt das noch lange nicht, daß in Literatur auch kein Wissen enthalten ist (S. 203 - 204).

Sandra Richter befaßt sich in ihrem Aufsatz mit Formen des ökonomischen Wissens in der Literatur um 1900, geht aber zunächst von William Gaddis' **J.R.** aus, um dann auf komplexe Darstellungen des Wettbewerbs anhand dreier Romane einzugehen: Heinrich Manns **Im Schlaraffenland**, Upton Sinclairs **The jungle** und H. G. Wells' **Tono-Bungay**. Diese Auswahl läßt sich leicht erweitern, etwa auf Frank Norris' eindrucksvollen Roman über die Chicagoer Getreideböse, **The pit**, um so zu einem spannenden komparatistischen Seminar zu gelangen. Aus den Schlußfolgerungen Richters sei hier nur die letzte genannt, nämlich das Desideratum, „dass auch die jüngere Ökonomietheorie (...) in der Literaturwissenschaft Gehör fände, um echte Interdisziplinarität zu erzeugen und nicht bloß gegen lieb gewonnene ökonomietheoretische Klischees anzuschreiben“ (S. 238). Dem ist nichts hinzuzufügen.

Interessenten des Bandes, der m.E. gerade darin seine Stärke hat, daß er nicht von vornherein eine einheitliche Konzeption von Literatur und Wissen durchsetzen will, sind Literaturwissenschaftler mit spezifischem Interesse an Theorie und Methode.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz327797231rez-1.pdf>